

Mathematik für Geniesser

- und solche, die es werden wollen

Armin P. Barth*

VOLKSHOCHSCHULE WETTINGEN

Dienstage, 10., 17. und 24. November 2009

im Rathaus Wettingen, Lägerstube

Ein berühmter Mathematiker sagte einmal, in der Welt sei kein Platz für hässliche Mathematik, die Mathematik müsse schön sein wie das Werk eines Malers oder Dichters.

In verschiedenen kurzen Kapiteln werden wir einige besonders schöne Stationen der mathematischen Welt besuchen. Dabei wird jeder Besuch Antworten liefern auf eine oder mehrere der folgenden Fragen: Welche wichtigen Phasen lassen sich in der Geschichte der Mathematik ausmachen? Welche grossartigen Ideen haben die Mathematik immer vorangetrieben? Warum ist die Mathematik gerade heute so überaus nützlich und unverzichtbar?

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten vor allem Genussbereitschaft, nicht aber unbedingt tiefe mathematische Kenntnisse mitbringen.

Kapitel:

1. Die Anfänge der Mathematik
Beispiele aus Babylonien, Ägypten und Griechenland
2. Instant Insanity
Ein Beispiel einer wirklich schönen mathematischen Idee
3. Die Zähmung der Unendlichkeit
Von Achilles bis zur Grundidee der Differentialrechnung
4. Der PageRank-Algorithmus
Eine moderne mathematische Anwendung
5. Allerlei rund um das Schachbrett

* Armin P. Barth ist Autor und Lehrer für Mathematik an der Kantonsschule Baden. Siehe auch www.armin-p-barth.ch